

---

# SGI™ 1200-Serverfamilie - Bekannte Probleme

In diesem Dokument werden Probleme und nicht standardmäßiges Funktionsverhalten behandelt, auf die Sie möglicherweise beim Installieren des SGI 1200-Servers bzw. während des Betriebs stoßen. Soweit verfügbar, werden unter der jeweiligen Überschrift Problemlösungen oder Methoden zum Vermeiden des Problems beschrieben.

## Veränderter Mauszeiger

Wenn Sie ein Linux-Betriebssystem oder eine neue Version von X-Windows installieren, oder aber Änderungen an Ihrer X-Konfiguration mit einem Dienstprogramm wie beispielsweise `Xconfigurator` vornehmen, kommt es möglicherweise zu folgendem Phänomen:

Der Mauszeiger (Mauszeigergrafiksymbol) wird zu einem Blockcursor (Blockgrafiksymbol).

Die Funktionsfähigkeit des Mauszeigers ist nicht beeinträchtigt, und der Zeigepunkt befindet sich in der oberen rechten Ecke des Blocks. Wenn dieses Problem auftritt, können Sie es mit der folgenden Methode umgehen. Melden Sie sich als `root` an, und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie die folgende Datei mit `vi` oder Ihrem Standard-Zeileneditor:  
`vi /etc/X11/XF86Config`
2. Suchen Sie den Abschnitt "Device" mit dem Bezeichner "My Video Card"
3. Fügen Sie in diesem Abschnitt die folgende Zeile hinzu:  
`Option "sw_cursor"`
4. Starten Sie X-Windows, damit die neuen Einstellungen übernommen werden.
5. Wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienstmitarbeiter, wenn das Problem weiterhin besteht.

---

**Hinweis:** Wenn Sie während der Installation oder Konfiguration des X-Windows-Systems gefragt werden, ob X-Windows beim Systemstart geladen werden soll, wählen Sie **no**, und wenden Sie die zuvor erwähnte Methode an. Dies ist erforderlich, weil die in den Schritten 1 bis 5 dargestellten Änderungen nicht vorgenommen werden können, wenn der Server nach dem Systemstart sofort das X-Windows-System lädt. Nachdem die Schritte ausgeführt sind, kann das Laden von X-Windows beim Systemstart wieder aktiviert werden.

---

## Einschränkung beim Grafik-RAM und bei der Bildschirmauflösung

Wenn Sie ein beliebiges Linux-Betriebssystem verwenden, beträgt die unterstützte maximale Bildschirmauflösung auf dem Monitor des Servers 1024 x 768 Pixel bei 8 bit Farbtiefe. Zu dieser Einschränkung kommt es, weil ein Linux-Betriebssystem nur 1 MB der zur Verfügung stehenden 2 MB Grafik-RAM nutzen kann. Sorgen Sie beim Konfigurieren von X-Windows zur Verwendung auf dem Server dafür, dass die eingestellte Standardauflösung maximal 1024 x 768 (8 bit) beträgt. Dies entspricht der Verwendung von 1 MB Grafik-RAM. Eine korrigierte Version von X-Server steht auf der SGI ProPack for Linux-CD-ROM zur Verfügung. Diese wird im folgenden Abschnitt behandelt.

## Neuer X-Server

Auf der SGI ProPack for Linux-CD-ROM finden Sie eine neue Version von X-Server. Die entsprechenden, nachstehend aufgeführten Dateien befinden sich in:

```
/README.SGI_1200.Xserver (nur Englisch)
/SGI/RPMS
/SGI/SRPMS
```

Mit diesem X-Server werden sowohl das Problem des veränderten Mauszeigers als auch die Einschränkung bei der Größe des nutzbaren Grafikspeichers beseitigt, die in diesem Dokument beschrieben wurden. Weitere Informationen zur Arbeit mit dem neuen X-Server finden Sie in der Datei README (nur Englisch) im selben Verzeichnis.

---

## Falsche Anzeige der Verwendung von sekundärem (L2) Cache

Linux-Benutzern, die nicht SGI ProPack for Linux 1.2 oder höher installiert haben, wird möglicherweise in einem Systembericht angezeigt, dass im System 0 K (Null K) sekundärer (L2) Cache zur Verfügung stehen. Dies kann ignoriert werden, denn in Wirklichkeit erkennt und verwendet das System den sekundären Cache. Es ist keine Methode zur Vermeidung dieser Anzeige verfügbar.

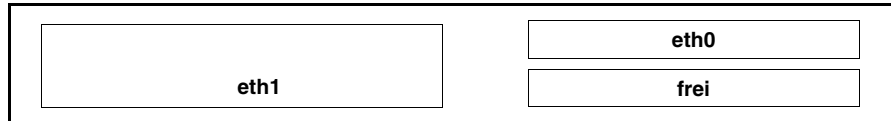
## Optionale PCI-Ethernet-Anschlüsse

Der Ethernet-Treiber für Linux-Betriebssysteme (alle Versionen) steuert den Anschluss, der sich hinter der Hauptabdeckblende befindet (und mit der Hauptplatine des Systems verbunden ist) sowie die Anschlüsse hinter den Abdeckblenden der PCI-Steckplätze (die mit optionalen PCI-Platinen verbunden sind). Während des Systemstarts legt der Treiber für jeden Anschluss eine Netzwerkschnittstelle mit der Bezeichnung *eth#* an. Die Schnittstellen werden in der Reihenfolge nummeriert (*eth0*, *eth1*, *eth2* usw.), in der die Anschlüsse während des Systemstarts erkannt werden. Die Reihenfolge, in der die Anschlüsse – so vorhanden – erkannt werden, lautet:

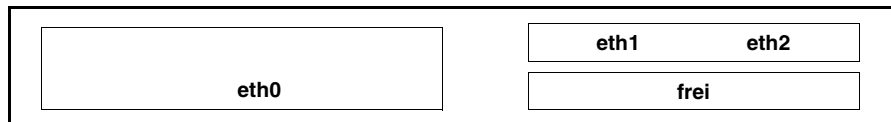
1. Anschlüsse auf allen PCI-Ethernet-Platinen mit 1 Anschluss
2. Anschlüsse auf der Hauptplatine des Systems
3. Anschlüsse auf allen PCI-Ethernet-Platinen mit 2 Anschlüssen

---

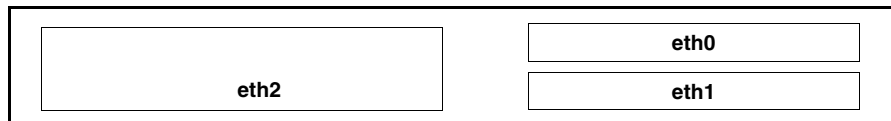
In den folgenden Abbildungen wird für unterschiedliche Hardwarekonfigurationen veranschaulicht, wie Ethernet-Netzwerkschnittstellen (*eth0*, *eth1* und *eth2*) Hardware-Anschlüssen zugeordnet werden.



**Abbildung 1** Zwei Ethernet-Anschlüsse: Eine PCI-Ethernet-Platine mit 1 Anschluss



**Abbildung 2** Drei Ethernet-Anschlüsse: Eine PCI-Ethernet-Platine mit 2 Anschlüssen



**Abbildung 3** Drei Ethernet-Anschlüsse: Zwei PCI-Ethernet-Platinen mit 1 Anschluss

---

## Hinweise zum Installieren von SGI ProPack for Linux 1.2

Bevor Sie diese Hinweise durcharbeiten, sollten Sie bereits das Installationshandbuch gelesen haben, das zusammen mit SGI ProPack for Linux 1.2 oder höher ausgeliefert wird. Ziehen Sie es bei Bedarf zu Rate.

Die folgenden Angaben gelten für den Fall, dass Sie SGI ProPack for Linux 1.2 oder höher über eine Linux-Version installieren, die standardmäßig ein X-Windows-basiertes Installationsprogramm verwendet (beispielsweise Red Hat 6.1 oder höher). Wegen des am Anfang dieses Dokuments beschriebenen Problems mit dem veränderten Mauszeiger müssen Sie eine textbasierte Installation durchführen. Bei Red Hat Linux 6.1 erreicht man dies durch Eingabe des Wortes **text** in der LILO-Systemstart-Eingabeaufforderung.

Sobald die LILO- (Linux Loader) Eingabeaufforderung angezeigt wird, geben Sie **text** ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

Daraufhin werden nacheinander eine Anzahl von Dialogfeldern im Textmodus angezeigt, durch die Sie durch den Installationsvorgang geleitet werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Standard-Bildschirmauflösung 1024 x 768, (8 bit) beträgt.

Laden Sie die Pakete entsprechend den Erfordernissen Ihrer Hardwarekonfiguration.

---

**Hinweis:** Wenn Sie während der Konfiguration des X-Windows-Systems gefragt werden, ob X-Windows beim Systemstart aufgerufen werden soll, wählen Sie **no**. Nachdem das System den auf die Installation folgenden Neustart ausgeführt hat, wenden Sie die unter „Veränderter Mauszeiger“ auf Seite 1 erwähnte Methode an.

---

